

RN 1.6.93

Tischtennis: Saisonbilanz des PSV / Damen dominierten

Martina Steinke gönnte ihren Gegnerinnen nur zwei Punkte

Die Auswertung der Einzelbilanzen bringt es noch einmal an den Tag: Die Tischtennisdamen des Post SV spielten in der Oberliga eine herausragende Rolle.

Martina Steinke konnte von 26 gespielten Einzelpartien 24 für sich entscheiden. Damit belegt die Obercastroperin Platz zwei in der Liste der erfolgreichsten Spielerinnen der vergangenen Saison.

Mannschaftsführerein Christiane Busche steht mit einer Bilanz von 16:3 kaum schlechter da. Auch Sandra Garber (12:5) und Anke Hegener (17:6) zogen sich erfolgreich aus der Affäre.

Anders sieht es bei den Obercastroper Herren aus. Während die Damen den Weg nach oben in die Regionalliga antreten dürfen, müssen ihre Vereinskameraden in die „Niederungen“ der Landesliga absteigen.

Dabei wurde die Saison in erster Linie in der Rückrunde verkorkst. Jörg Wagner beispielsweise, der in der Hinrunde noch 14:8 Siege aufweisen konnte, schaffte in der zweiten Serie nur noch vier Erfolge - und das bei 18 Niederlagen.

Ähnlich sehen die Rückrundenbilanzen von Wagners Mannschaftskameraden aus. Andreas Langer (5:11), Stefan Kamischow (7:9), Heiko Schlierenkamp (5:5), Michael Heise (9:9) und Waldemar Gbiorczyk (5:10) konnten allesamt „keine Bäume ausreißen“.

Die Tischtennis-Mannschaften des Post SV werden sich in der kommenden Spielzeit mit neuen Gesichtern präsentieren. Insgesamt acht Neuzugänge gibt es zu vermelden. Gleichzeitig heißt es in vier Fällen aber auch „Abschied nehmen“.

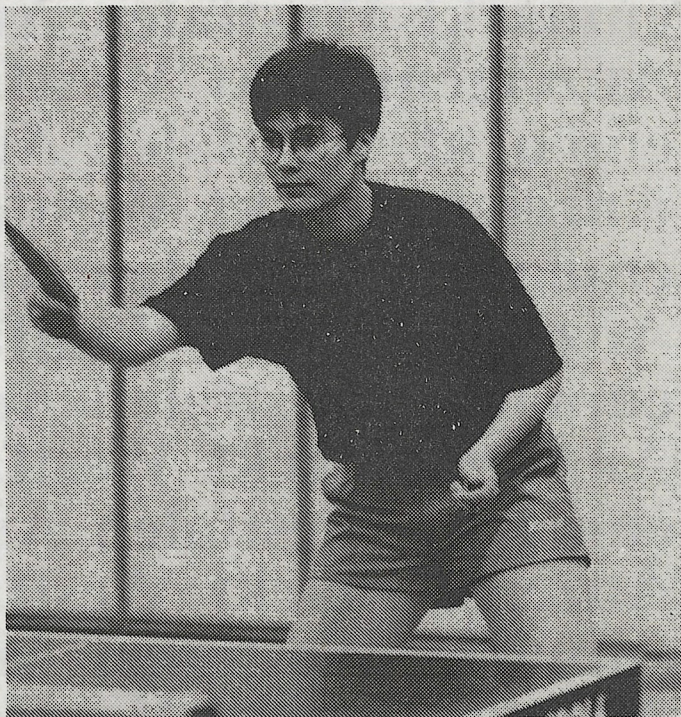
So wird Annette Reinecke die zweite Damenmannschaft in Richtung Blombacherbach verlassen. Gudrun Kopiske zieht es in ihre alte Heimat Holthausen zurück. Auch Angela Gradelowski wechselt nach Herne, während Andrea Horn Mutterfreuden entgegenseht.

Post 2 bleibt somit nur Gabi Tüllmann erhalten, die in der kommenden Bezirksklassensaison von der (fast) kompletten Mädchensmannschaft der DJK Adler Rauxel unterstützt werden wird: Nicola Pauly, Tina Schlegel und Kim Simon wechseln allesamt nach Obercastrop. Hinzu kommt Bärbel Gollnau aus Huckarde.

Bei den Herren gibt es keine „Abwanderungen“ zu verzeichnen, dafür aber drei Verstärkungen. In der ersten Mannschaft werden demnächst Harald und Rainer Schmidt (beide aus Lünen-Wethmar, aber nicht miteinander verwandt) spielen.

Gute Aussichten auf eine erfolgreiche Saison hat die zweite Mannschaft des Post SV, die von Waldemar Gbiorczyk und Michael Heise aus der „Ersten“ verstärkt werden wird. Hinzu kommt noch Vollker Glaesmann von Adler Rauxel.

Über die Aufstellung der anderen Seniorenteams ist bisher keine Entscheidung gefallen.



Martina Steinke war mit einer Saisonbilanz von 24:2 die erfolgreichste Spielerin des Post SV Obercastrop.

Foto: Bischof

WAZ 1.6.93

Damen-Quartett bleibt zusammen

Tischtennis: Neues vom Post SV

(RS) Der 31. Mai ist für die Tischtennis-Klubs der „Stichtag“. Dann schließt nämlich die „Wechselbörse“, und die Planungen für die Serie 1993/94 müssen abgeschlossen sein. Beim Post SV Castrop mußten im Gegensatz zu früheren, ruhigeren Jahren diesmal zwölf Formulare ausgefüllt werden: Acht Neuzugängen stehen vier Abgänge gegenüber – diese allesamt aus dem Damenbereich.

Beim frischgebackenen Regionalliga-Aufsteiger bleibt alles beim Alten: Das Meister-Quartett bleibt beisammen, nachdem man sich mit einigen Interessentinnen nicht einig geworden war.

In der Einzel-Bilanz aller Oberliga-Spielerinnen sorgten die PSV-Ladies für Superlative. Martina Steinke (24:2 Siege) auf Rang 2, Christiane Busche (16:3) auf Rang 3, Sandra Garber (12:5) auf Rang 6 und Anke Hegener (17:6) auf Rang 7 – damit scheint man für das Abenteuer Regionalliga gut gerüstet.

Vollkommen neu wird sich das Gesicht der 2. Damen präsentieren. Annette Reinecke zog es beruflich nach Wuppertal, spielt nun für den Verbandsligisten GW Blombacherbach.

Gudrun Kopsiske zog es mit Tochter Tina in die „alte Heimat“ nach Holthausen zurück, wohin auch Angela Gradelowski wechselt (auch sie war vor drei Jahren aus Herne nach Obercastrop gekommen). Nachdem Andrea Horn Mutterfreunden entgegen sieht und erst einmal ausfällt, bleibt lediglich Gabi Tüllmann übrig. Sie wird überwiegend mit jüngeren Spielerinnen in der Bezirksklasse spielen: Fast die gesamte erfolgrei-

che Mädchen-Vertretung von Adler Rauxel – Nicola Pauly, Tina Schlegel und Kim Simon – wird demnächst das Post-Trikot tragen. Hinzu kommt noch Bärbel Gollnau aus Hukkarde.

Die in die Landesliga abgestiegene 1. Herren-Garnitur erhält zwei Verstärkungen. An den Brettern 5 und 6 spielen künftig Harald und Rainer Schmidt (nicht verwandt) vom Landesligisten Lünen-Wethmar. Jörg Wagner, Andreas Langer, Stefan Kamischow und Heiko Schlierenkamp komplettieren das Sextett, während Waldemar Gbiorczyk und Michael Heise in die 2. Herren (Bezirksklassen-Aufsteiger) „wechseln“. Dort wird auch Neuzugang Volker Glaesmann (von Adler Rauxel) eingesetzt. Hinzu kommen die Stammspieler Heinz-Günter Hiller, Uwe Skarba und Thorsten Wagner.

Der Adleraner Christoph Pauly, zuletzt bei der Bezirks-Endrangliste der C-Schüler Vierter, wird die Schülermannschaft der Postler sicher nicht unwesentlich verstärken. Alle weiteren Mannschafts-Besetzungen sollen im Rahmen der JHV am 7. Juni vorgenommen werden.

Tischtennis-Pokal am Sonntag: Post SV - TTC Spich

Post-Damen wollen den „Cup“

Im letzten Jahr, als die Postdamen noch in der Tischtennisverbandsliga spielten, da hatten sie alles „abgeräumt“. Meisterschaftstitel und Pokalsieg. In diesem Jahr war ihnen der souveräne Meisterschaftstitel in der Oberliga ebenfalls nicht zu nehmen. Was fehlt wäre noch der „Pokal“. Aber das dürfte ein sehr schweres Unterfangen sein. Als Endspielgegnerinnen haben sich die Damen vom TTC Spich qualifiziert, und die wollen wenigstens einen Titel in diesem Jahr erreichen. In der Meisterschaft landete man in der anderen Oberligagruppe nur auf dem dritten

Rang, da man einen Formfehler beging. Die fällige Kostenerstattung an den alten Verein von Neuzugang Anke Lersch wurde nicht überwiesen, dies fiel auf und alle Spiele mit ihr wurden als verloren gewertet. Der Aufstieg war „futsch“.

Da kommt den Spicher Damen der Pokal gerade recht. Der Einzug ins Endspiel gelang mit 5:0.

Die Aufstellung der Postdamen ist noch etwas unklar, da Martina Steinke zur Zeit an einer Entzündung im Oberarm laboriert. Als „dritte“ Dame kommt entweder Anke Hegener oder Sandra Garber zum Einsatz, vielleicht aber

auch beide. Die Postdamen dürften dabei auf folgende Gegnerinnen treffen: Anke Lersch, Ute Pütz und Dietlinde Handke, alle mit überzeugenden Ergebnissen in der Meisterschaft.

Vielleicht hilft den Postdamen die Anwesenheit von Oberschiedsrichter Wilhelm Böllhoff, in dessen Anwesenheit bisher noch kein Spiel verloren ging.

Um 10 Uhr fällt der Startschuß in der Sporthalle der Elisabethschule - dann wird man erleben können, ob die „Serie“ hält. Eintritt wird nicht erhoben, die Postdamen hoffen auf zahlreiche Unterstützung.

RIV
WAZ

5.6.93

Post-Damen wollen das Double im Pokalfinale gegen TTC Spich

PSV-Trio könnte als Außenseiter den Heimvorteil nutzen

Im letzten Jahr, als die Postdamen noch in der Tischtennisverbandsliga spielten, da hatten sie alles abgeräumt. Meisterschaftstitel und Pokalsieg. In diesem Jahr war ihnen der souveräne Meisterschaftstitel in der Oberliga ebenfalls nicht zu nehmen. Was fehlt wäre noch der „Pott“. Als Endspielgegnerinnen haben sich die Damen vom TTC Spich qualifiziert, und die wollen wenigstens einen Titel in diesem Jahr erreichen.

In der Meisterschaft landete man in der anderen Oberligagruppe nur auf dem dritten Rang, aber wodurch! Nach Abschluß der Hinrunde lag man nur einen Punkt hinter dem Aufstiegsplatz, und hatte für die Rückrunde eine neue

Nr. 1 verpflichtet: Anke Lersch. Doch dann beging man einen Formfehler. Die fällige Kostenerstattung an den alten Verein wurde nicht überwiesen. Der Aufstieg war „futsch“.

Da kommt den Damen aus Spich der Pokal gerade recht. Der Einzug ins Endspiel gelang mit 5:0! Die Postdamen Martina Steinke und Christiane Busche treffen zwei „alte“ Bekannte wieder. Anke Lersch und Ute Pütz (Nr. 2) spielten jahrelang in Lülsdorf bzw. Rheydt, die Postdamen zu der Zeit in Horst Emscher, Regionalliga bzw. 2. Bundesliga. Martina kann sich an einen Sieg über Pütz nicht erinnern. Ob das Leistungsniveau immer noch so ist, das wird am Sonntag ab 10 Uhr in der Elisa-

bethschule herausgespielt. Die Aufstellung der Postdamen ist noch etwas unklar, da Martina Steinke zur Zeit an einer Entzündung im Oberarm laboriert. Als „dritte“ Dame kommt entweder Anke Hegener oder Sandra Garber zum Einsatz.

Die Postdamen dürften auf folgende Gegnerinnen treffen: Anke Lersch, Ute Pütz und Dietlinde Handke, alle mit überzeugenden Ergebnissen in der Meisterschaft (wenn da der „Lapsus“ nicht gewesen wäre). Vielleicht hilft den Postdamen der Heimvorteil etwas und die Anwesenheit von Oberschiedsrichter Wilhelm Böllhoff, bisher ging noch kein Spiel bei seiner Anwesenheit verloren.



IM FINALE DABEI? Anke Hege-ners Einsatz ist noch fraglich. Bild: Schirmers

RN 7.6.93

Tischtennis: Im Oberliga-Pokal / 5:0 gegen Spich

PSV-Damen jubeln über erneutes „Double“

Nach der überlegen gewonnenen Meisterschaft holten die Tischtennis-Damen des Post SV nun den Oberliga-Pokal.

„Beängstigend“, in welcher Art und Weise die Europastädterinnen das „Double“ perfekt machten: Die Vertretung des TTC Spich sah beim 0:5 in der Elisabethhalle kein Land.

Dabei waren die Gäste mit viel Vorschuß-Lorbeer nach Obercastrop gereist. Doch an eigenen Tischen sind die in die Regionalliga aufgestiegenen Damen aus Castrop-Rauel zur Zeit eine sportliche Macht. Motivationsprobleme haben die Obercastroperinnen sowieso nicht, dazu eine gehörige Portion Kampfkraft, spielerisches Geschick und taktische Vermögen - alles ist vorhaben.

Beide Teams traten in der Elisabethhalle in ihren vermeintlich besten Aufstellungen an. Doch das heimische Trio bekam gleich zu Beginn Oberwasser. Martina Steinke bezwang die Abwehr-Spezialistin Dietlinde Hanke glatt in zwei Sätzen. Zeitgleich schraubte Anke Hegener mit einem 21:17 und 21:14 über die Spicher Nummer eine, die zweitliga-erprobte Anke Lersch, den Vorsprung auf 2:0 hoch.

Im dritten Spiel ging es erstmals über drei Sätze: Christiane Busche hatte im ersten

Durchgang Probleme mit den Angabe von Ute Pütz, die bereits Zweitliga-Luft geschnuppert hat. Doch als die überwunden waren, hatte die



Das erfolgreiche Tischtennis-Trio des Post SV (von oben): Christiane Busche, Anke Hegener und Martina Steinke. Foto: Bischof

Post-Damen mit ihrem variablen Topspin-Spiel klare Vorteile aus dem Weg zum 3:0.

Nun war den Zuschauern klar, daß der Pokalsieg und damit das zweite „Double“ innerhalb eines Jahres (1992 gelang dem PSV dieses Kunststück bereits in der Verbandsliga) den Gastgeberinnen kaum noch zu nehmen war. Die Spicher Spielerinnen sahen es wohl ähnlich und kamen nie an die Leistungen ihrer Kontrahentinnen heran. So kamen einige Zuschauer gar zu spät zum „Matchball“. Den Erfolg der Postlerinnen brachte nämlich Christiane Busche schon nach gut einer Stunde unter Dach und Fach.

Nun blicken die PSV-Damen nicht ohne Selbstbewußtsein in die kommende Regionalliga-Saison. Chancenlos dürften sie in dieser Verfassung dort nicht sein. Zunächst aber stehen beim PSV am Samstag (19.) und Sonntag (20.) die Vereins- und eine Woche später die Stadtmeisterschaften (als Ausrichter) auf dem Programm.

Die Ergebnisse im Pokalfinale:

Martina Steinke - Dietlinde Hanke 21:18, 21:15, Anke Hegener - Anke Lersch 21:18, 21:15, Christiane Busche - Ute Pütz 19:21, 21:10, 21:18, Martina Steinke - Anke Lersch 21:15, 21:15, Christiane Busche - Dietlinde Hanke 21:15, 21:17.

WAZ 7.6.93

Pokal-Triumph: Damen fertigen Spich mit 5:0 ab

(GH) Die Tischtennisdamen des Post SV Castrop-Rauxel haben das Double geschafft. Nach dem Erfolg in der Oberliga-Meisterschaft konnten das PSV-Trio mit Christiane Busche, Anke Hegener und Martina Steinke nun auch den Pokal-Wettbewerb für sich entscheiden. Im Finale gegen den TTC Spich gab es einen souveränen 5:0-Erfolg.

Trotz der beiden zweitligaerprobten Damen der Gäste, Anke Lersch und Ute Pütz, hatten die Gäste dem technischen Können und der Kampfkraft der Postdamen nicht viel entgegenzusetzen. Es lief wie am Schnürchen. Martina Steinke

gewann die Auftaktbegegnung gegen Dietlinde Hanke mit 21:18 und 21:15 recht glatt. Als dann auch Anke Hegener gegen die Nr. 1 von Spich, Anke Lersch, beim 21:17, 21:14 weniger Mühe als erwartet hatte, war die Begegnung bereits so gut wie gelaufen.

Zwar hatte Christiane Busche gegen Ute Pütz im ersten Satz beim 19:21 noch Probleme mit den Angaben ihrer Gegnerin, doch konnte sie diese in den beiden folgenden Durchgängen ablegen. Mit 21:10 und 21:18 sorgte sie für die beruhigende 3:0-Führung und die Vorentscheidung in diesem Finale.

Die Gäste ließen nun bereits die Köpfe hängen. Sie sahen ihre Felle davon schwimmen, zumal ihre Trümpfe gestern in der Turnhalle an der Elisabethschule nicht stachen. So verlor Anke Lersch auch ihre zweite Begegnung. Diesmal war Martina Steinke eine Nummer zu groß. Die Postlerin gewann wiederum in zwei Sätzen mit zweimal 21:15. Für den letzten Punkt sorgte Christiane Busche, die die Nummer drei der Gäste, Dietlinde Hanke mit 21:15 und 21:17 abfertigte. Voller Optimismus geht es nun in die kommende Regionalligasaison, wo man erneut für Furore sorgen will.



DAS DOUBLE GESCHAFFT: Andrea Hegener, Christiane Busche und Martina Steinke lieben den Gästen im Pokalfinale nicht die Spur einer Chance. Bild: Reutter

RN 16.6.93

Tischtennis: Nun um die Stadttitel

Hegener souveräne Ranglisten-Siegerin

Anke Hegner, Tischtennisspielerin vom Post SV, gewann erwartungsgemäß das **Bezirks-Endranglistenturnier der Mädchen**. Die künftige Regionalligaspielerin aus Obercastrop wurde in Soest ihrer Favoritenrolle gerecht, was ja nicht immer einfach ist: An beiden Turniertagen gab sie nur drei Sätze ab, gewann alle elf Spiele. So stand ihre Nominierung für das Westdeutsche Ranglisten-Turnier nicht zur Debatte.

Die anderen drei Post-Mädels mußten in Soest mit den hinteren Rängen Vorlieb nehmen, allerdings mit etwas Pech: Tina Schlegel und Nicola Pauly verloren mehr als ein Spiel mit nur zwei Bällen Unterschied. Am Ende blieben ihnen mit 2:9 Siegen die Plätze zehnte und elfte. Auf Rang zwölf lag die „Noch“-Postlerin Tina Kopiske. Sie gewann nur eine Partie, war aber mit Abstand die jüngste Teilnehmerin im Mädchenfeld.

Bei den Dortmunder Stadtmeisterschaften, offen für den Tischtenniskreis Dortmund, „sahnten“ die Post-Mädchen in der letzten Woche richtig ab. Ganz vorne dabei war wiederum Anke Hegener: Ihr war die Titel im Mädchen- und Juniorinnen-Einzel (mit 2:0 gegen den PSV-Neuzugang Bärbel Gollnau) nicht zu nehmen. Titel Nummer drei gab es zusammen mit Kim Simon im Juniorinnen-Doppel gegen ihre Vereinskolleginnen Nicola Pauly und Tina Schlegel. Im Mädcheneinzel kamen hinter Anke Hegener deren Vereinskameradinnen Nicola Pauly und Bärbel Gollnau ein. Im Doppel fanden sich Nicola Pauly und Tina Schlegel auf

Platz eins wieder. Bei den Schülern C war Christoph Pauly nicht zu bezwingen. Im Doppel schied er aber mit Partner Benjamin Wabel im Halbfinale knapp mit 1:2 aus. Bei den Schülern B ging es im Doppel ebenfalls bis ins Halbfinale. Zusammen mit Marco Rühmann blieb der dritte Rang für Pauly.

Ein Höhepunkt im alljährlichen Treiben der Tischtennispieler sind die **Stadtmeisterschaften**, und die stehen zum Abschluß der Saison auf dem Wettkampf-Programm. Traditionsgemäß finden die Titelkämpfe am Samstag (26.) und (27.) wieder in der ASG-Sporthalle statt. Der Stadtsportverband als Veranstalter und der Post SV als Ausrichter wenden sich an alle tischtennisbegeisterten Spieler. Offen sind die Meisterschaften für alle Bürger der Europastadt und für die Mitglieder der Castrop-Rauxeler Sportvereine. Auch für Hobby-Akteure ist wieder eine Klasse vorgesehen, im Jugend- wie im Seniorenbereich. Gespielt wird in den unteren Klassen in Gruppen, so sind auf jeden Fall mehrere Begegnungen für jeden Spieler garantiert.

Ausgetragen werden Einzel-, Doppel- und Mixed konkurrenzen in den Klassen Herren A bis D, Damen A und B, Senioren, Jungen A und B, Mädchen, Schüler und Schülerinnen. Meldeschluß ist Dienstag (22.). Meldungen nehmen Jörg Wagner, Eckstraße 14a, 4690 Herne (☎ 0 23 23 - 5 58 58), und Wolfgang Schmidt, Kreuzstraße 53, 4620 Castrop-Rauxel (☎ 4 22 07 oder 0 234 - 9 68 32 96), entgegen.

WAZ 16.6.93

Anke Hegener wird in Soest ihrer Favoritenrolle gerecht

Tischtennis: Postlerin gewinnt Bezirks-Endrangliste

Anke Hegener vom Post SV Castrop gewann erwartungsgemäß die Tischtennis-Bezirksendrangliste der Mädchen. Die künftige Regionalligaspielerin aus Obercastrop konnte in Soest ihrer Favoritenrolle gerecht werden, was ja nicht immer einfach ist.

Doch an beiden Turniertagen gab sie nur drei Sätze ab, gewann alle elf Spiele, ihre Nominierung für die Westdeutsche Rangliste stand nicht zur Debatte. Die anderen drei Postmädels mußten in Soest mit hinteren Rängen vorlieb nehmen. Da war allerdings auch etwas Pech mit im Spiel. Tina Schlegel und Nicola Pauly verloren mehr als ein Spiel mit jeweils nur zwei Bällen unterschied. Am Ende blieben ihnen mit 2:9 Siegen

die Plätze zehn und elf. Auf Rang 12 lag die „noch“ Postlerin Tina Kopiske. Sie gewann ein Spiel, war aber mit Abstand jüngste Teilnehmerin in diesem Mädchenfeld.

Bei den inoffiziellen Dortmunder Stadtmeisterschaften, offen für den Tischtenniskreis Dortmund, sahnnten die Postmädchen in der letzten Woche voll ab. Ganz oben dabei Anke Hegener, hier fast ohne Gegnerinnen. So waren ihr die Titel im Mädchen und Juniorinneneinzel nicht zu nehmen. Titel Nummer drei gab es mit Kim Simon im Juniorinnendoppel. Sie gewannen gegen ihre Vereinskolleginnen Nicola Pauly und Tina Schlegel. In diesem Wettbewerb gewann Neuzugang Bärbel Gollnau den Vize- titel im Einzel, sie unterlag

Anke mit 0:2 Sätzen.

Im Mädcheneinzel das gleiche Bild. Hinter Anke rangierte diesmal nur Nicola Pauly, dicht gefolgt von Bärbel Gollnau, ihr blieb die Bronzemedaille. Im Doppel fanden sich Nicola Paula und Tina Schlegel auf dem Siegertreppchen wieder. Im Endspiel hatten sie die Paarung Schubarth/Grewe in 2:1 Sätzen bezwungen.

Bei den Schülern C war Christoph Pauly nicht zu bezwingen. Ohne Satzverlust wurde er Sieger. Im Doppel schied er mit Partner Benjamin Wabel im Halbfinale knapp mit 1:2 aus. Bei den Schülerin B ging es im Doppel ebenfalls bis ins Halbfinale. Mit Marco Rühmann blieb diesmal der dritte Rang für Christoph.



Sie wären sicherlich auch eine gute Werbung für ein Zahnpflegemittel, die drei Tischtennisdamen des PSV Castrop-Rauxel. Doch haben (von links) Andrea Hegener, Christiane Busche und Martina Steinke nach ihrer Oberliga-Meisterschaft, nun auch beim Pokalsieg ihren Gegnerinnen und dem Fotografen „die Zähne“ gezeigt.

WAZ (Kl. Voreifer) 19.6.93

Tischtennis: Meisterschaften beim PSV

Regionalligistinnen streiten um den Titel

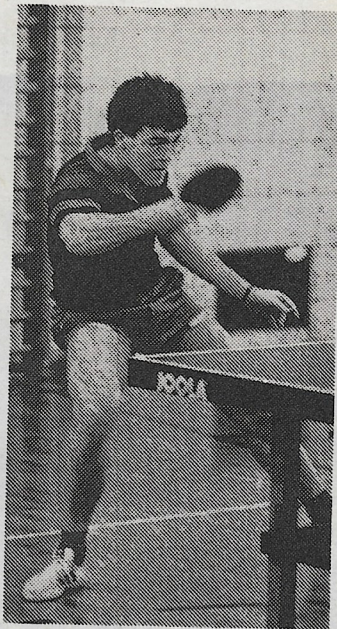
Am Samstag (19.) ab 15 Uhr suchen die Tischtennispieler vom Post SV ihre Vereinsmeister. Für die Zelluloid-Künstler aus Obercastrop ist der Wettbewerb die richtige Einstimmung auf die Stadtmeisterschaften, die eine Woche später in der ASG-Sporthalle ausgetragen werden.

Zunächst aber gilt der Ehrgeiz den „hauseigenen“ Titeln. Dabei rechnen die Postler in der Elisabethhalle mit ansehnlichen Leistungen, allein die komplett anwesende Regionalliga-Vertretung der Damen ist dafür fast die Garantie. Eine eindeutige Titelfavoritin ist allerdings nicht auszumachen. Die Tagesform dürfte zwischen Martina Steinke, Christiane Busche und Anke Hegener entscheiden. Etwas in der Außenseiterrolle ist Sandra Garber.

Bei den Herren siegt das Bild nicht ganz so ausgeglichen aus, Jörg Wagner gilt als Favorit und dürfte nur schwer zu bezwingen sein, sollte er in entsprechender Form antreten. Hinter ihm gibt es ein dichtes Leistungsfeld, gespannt ist man auf das Abschneiden der zahlreichen Neuzugänge.

Am Sonntag (20.) werden dann die Nachwuchs-Akteu-

re antreten. Das dann Anke Hegener „absahnen“ will und wird, dürfte klar sein, spannend wird es wohl nur im Kampf um die Plätze hinter ihr. Bei den Senioren wie im Jugendbereich werden auch Titelträger im Doppel und Mixed gesucht.



Jörg Wagner gilt als Favorit im Rennen um den Clubtitel beim Post SV. Foto: Bischof

Tischtennis

Die Postler suchen ihre Meister

Am Samstag (19.) ab 15 Uhr werden die Tischtennispieler vom Post SV Castrop ihre Vereinsmeister suchen, als Einstimmung für die darauf folgenden Stadtmeisterschaften. Zuerst gilt der Ehrgeiz der Obercastroper aber den „hauseigenen“ Titeln.

Dabei rechnen die Postler durchaus mit ansehnlichen Leistungen, allein die komplett anwesende 1. Damenn Mannschaft ist Garant dafür. Eine eindeutige Titelfavoritin ist dabei nicht auszumachen. Die Tagesform dürfte zwischen Martina Steinke, Christiane Busche und Anke Hegener entscheiden, etwas in der Außenseiterrolle Sandra Garber. Bei den Herren sieht das Bild nicht ganz so ausgeglichen aus. Mit Jörg Wagner gibt es schon einen kleinen Favoriten. Wenn er in Form ist, dürfte er nur schwer zu bezwingen sein. Dahinter gibt es dichtes Leistungsfeld, gespannt ist man auf das Abschneiden der zahlreichen Neuzugänge. Am Sonntag werden die Nachwuchsakteure antreten; daß hier Anke Hegener „absahnen“ dürfte, ist klar, spannend dürfte es auf den hinteren Rängen werden. Bei den Senioren wie im Jugendbereich werden auch die Titelträger im Doppel und Mixed gesucht.

RN

19.6.93

WAZ

Tischtennis: Vereinsmeisterschaften des Post SV

Favoriten Wagner und Steinke holten die Titel

In ein Mammutturnier mit mitternächtlicher Entscheidung arteten die diesjährigen Vereinsmeisterschaften des Post SV Castrop-Rauxel aus. Am Ende siegten die favorisierten Martina Steinke und Jörg Wagner - auch wenn beide in den Vorrunden Niederlagen hinnehmen mußten.

Ein rekordverdächtiges Teilnehmerfeld mit einer sehr hohen Leistungsdichte stellte dabei enorm hohe konditionelle Anforderungen an alle Beteiligten.

Bei den Damen blieb, als es um die Entscheidung ging, die erste Mannschaft des Post SV unter sich. Sandra Garber bezwang dabei in Gruppe 1 Martina Steinke, während in Gruppe 2 Christiane Busche Anke Hegener auf den zweiten Rang verwies.

Im über Kreuz ausgetragenen Halbfinale setzte sich die spätere Titelträgerin Steinke dann jedoch mit 2:1-Sätzen gegen Busche durch. Als zweite Finalteilnehmerin qualifizierte sich Anke Hegener, die Sandra Garber glatt in zwei Sätzen besiegte.

Favoritin Martina Steinke setzte sich im Endspiel nach anfänglichen Schwierigkeiten letztlich in drei Sätzen gegen Hegener durch.

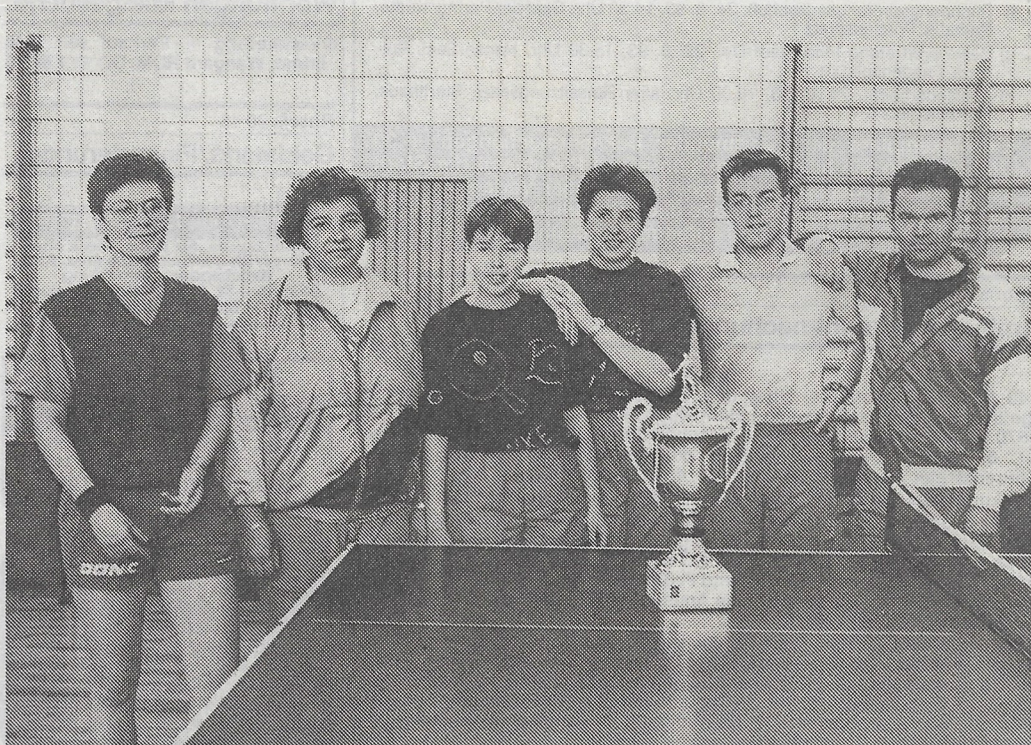
Bei den Herren fand das Finale, das erst kurz vor Mitternacht gestartet wurde, ein abruptes Ende. Neuzugang Rainer Schmidt mußte beim Stand von 18:6 im dritten Satz für Jörg Wagner passen - ihn plagten Magenkrämpfe. Wagner, der in der Vorrunde noch gegen Schmidt verloren hatte, konnte somit seinen Titel ver-

teidigen. Rang drei ging an Heinz-Günter Hiller.

Im Damen-Doppel besiegten Martina Steinke und Anke Hegener das Duo Sandra Garber / Christiane Busche in drei Sätzen. Das Herren-Doppel ging an Jörg Wagner / Stefan Kamischow, die sich gegen Rainer und Harald Schmidt durchsetzten.

Auch im Mixed war „Youngster“ Anke Hegener erfolgreich. Gemeinsam mit ihrem Partner Michael Heise gewann sie gegen Christiane Busche / Jörg Wagner.

Zur „Krönung“ sicherte sich Anke Hegener außerdem die Vereinstitel im Mädchen-Einzel, im Mädchen-Doppel (mit Kim Simon) und im Jugend-Mixed (mit Torsten Berlitz).



Einige der Gewinner der Vereinsmeisterschaften des Post SV auf einen Blick (v.l.n.r.): Martina Steinke (Siegerin Damen-Einzel), Sandra Garber, Anke Hegener (insgesamt fünf Titel), Christiane Busche, Jörg Wagner (Sieger Herren-Einzel) und Andreas Langer.

Foto: Bischof

RN 21.6.93

Tischtennis

Ende der Meldefrist am Dienstag

Ohne die obligatorischen Stadtmeisterschaften kann auch die Tischtennis-Saison nicht beendet werden. So stehen zum Kehraus die Titelkämpfe an, die am kommenden Wochenende (26./27.) vom Post SV Castrop in der ASG-Sporthalle ausgerichtet werden.

Wie üblich sind nicht nur Mitglieder heimischer Vereine teilnahmeberechtigt, sondern generell auch alle Castrop-Rauxeler Bürger. In insgesamt 12 Klassen werden die Titel in Einzel und Doppeln vergeben, hinzu kommen noch Mixed-Wettbewerbe. Ausgeschrieben sind folgende Klassen: Schülerinnen und Schüler, Mädchen, Jungen A und B, Damen A und B, Herren A bis D sowie Senioren, die schon traditionell ihre Stadtmeister bereits am Donnerstag (24.) „vorlegen“; gespielt wird ab 19 Uhr in der TH Elisabethschule.

● Teilnehmerfelder: **Mixed und A-Klassen:** Offen für alle; **Damen-B:** Offen bis Bezirksklasse; **Herren-B:** bis Kreisliga; **Herren-C:** bis 2. Kreisklasse; **Herren-D:** Nichtverbandsspieler; **Senioren:** für Spieler ab 40 Jahren; **Jungen-A:** Stichtag 1.7.75; **Jungen-B:** Nichtverbandsspieler/Stichtag 1.7.75; **Mädchen:** Stichtag 1.7.75; **Schüler/innen:** Stichtag 1.7.78.

In allen Doppelkonkurrenzen und im Einzel der Herren A/B, sowie der Senioren wird ein einfaches KO-System gespielt; in allen anderen Klassen gibt's Gruppenspiele, wobei die beiden Erstplatzierten in die Hauptrunde einziehen, die dann ebenfalls im einfachen KO-System ausgetragen wird.

Meldeschluss bei Jörg Wagner (Eckstraße 14 a in Herne, ☎ 0 23 23/5 58 58) oder bei Wolfgang Schmidt (Kreuzstraße 53 in CAS, ☎ 4 22 07 oder 02 34/9 68-32 96) ist am **Dienstag, 22. Juni.** Die Auslosung wird am Donnerstag (24.) um 18.30 Uhr in der TH Elisabethschule vorgenommen.



DIE FINALISTEN UNTER SICH: Thorsten Streck und Timo Rühmann (rechts) gewannen das Doppel-Endspiel der Postschüler gegen Hoon-le-Park und Christian Berlitz (links). Letztere wurden im Einzel auch noch Dritte.

Bild: Schirmers

Steinke und Wagner sind Titelträger beim Post SV

Tischtennis: Anke Hegener gewinnt fünf Wettbewerbe

(HK) Die Favoriten setzten sich bei den Vereinsmeisterschaften des Post SV durch. Martina Steinke und Jörg Wagner errangen die Titel in der Einzelkonkurrenz. Erfolgreichste Teilnehmerin war Anke Hegener, die gleich fünfmal das Siegertreppchen besteigen konnte.

Die hohe Teilnehmerzahl ließ die Meisterschaften zu einem „Mitternachtstreffen“ werden. Denn erst zu später Stunde standen Martina Steinke und Jörg Wagner als Sieger fest. Die hohe Leistungsdichte stellte enorme konditionelle Anforderungen an die Akteure, zuviel, wie sich zeigen sollte. Bei der Titelvergabe waren die Damen der „Ersten“ unter sich. Im Finale sah es zunächst so aus, als könnte Anke Hegener gewinnen. Doch Martina Steinke besiegte die „Kronprinzessin“ mit 2:1 Sätzen. Sandra Garber hatte in den vorausgegangenen Gruppenspielen Martina Steinke die einzige Niederlage

beigebracht.

Bei den Herren endete das Finale ungewöhnlich. Um Mitternacht standen sich Jörg Wagner und „Neuzugang“ Rainer Schmidt gegenüber. Von Magenkrämpfen geplagt mußte Rainer Schmidt im dritten Satz beim Stand von 18:6 für Jörg Wagner passen. In der Vorrunde konnte Schmidt noch gewinnen. Rang drei blieb für Heinz-Günter Hiller, der zuvor gegen Rainer Schmidt und Jörg Wagner knapp gescheitert war.

Ihren zweiten Titel gewann Martina Steinke im Doppel mit Anke Hegener. Sie siegten mit 2:1 über Sandra Gerber/Christiane Busche. Einen weiteren Erfolg heimste sich Anke Hegener im Mixed mit Parter Michael Heise ein. Christiane Busche und Jörg Wagner hatten das Nachsehen. Im Herren-Doppel waren Jörg Wagner und Stefan Kamischow siegreich. Rainer und Harald Schmidt mußten passen. Fazit der Postler: Spiele-

risch gut, solange die Kondition stimmt. Und die wurde deutlich überstrapaziert. Über eine Änderung des Austragungsmodus muß nachgedacht werden.

Im Nachwuchsbereich sicherte sich Anke Hegener im Mädcheneinzel einen weiteren Titel. Ohne Satzverlust verwies sie Tina Schlegel auf Rang zwei. Den Schülerpokal gewann Dong-Min Shin, der den stark spielenden Christoph Pauly, jüngster Teilnehmer, bezwang. Bei den Jungen setzte sich Torsten Berlitz glatt in zwei Sätzen gegen Carsten Weiser durch. Bei den Doppeln langte Anke Hegener noch zweimal zu. Mit Kim Simon reichte es so eben gegen Nicola Pauly und Tina Schlegel. Im Mixed gab es den Titel mit Torsten Berlitz über die Paarung Tina Schlegel/Jörg Evers. Das Schülerdoppel gewannen Timo Rühmann/Thorsten Streck. Das Jungenduell beendeten Torsten Berlitz/Carsten Weiser als Sieger.

WAZ 21.6.93

WAZ 26.6.93

Wolfgang Bergins holt den ersten Titel

Tischtennis: Heute und morgen Stadtmeisterschaften in der ASG-Halle



GUT ABSCHNEIDEN wollen (von links) Kim Simon, Anke Hegener, Tina Schlegel und Nicola Pauly bei den Stadtmeisterschaften im Tischtennis.
Bild: Schirmers

Der erste Tischtennis-Stadtmeister 1993 steht schon fest. Wolfgang Bergins holte sich bereits am Donnerstagabend den Titel in der Seniorenklasse. Er besiegte im Finale den Vorjahressieger und als Favorit gehandelten Klaus Krupp in zwei Sätzen.

Klaus Krupp konnte im Halbfinale Hubert Schäfer sicher bezwingen. Wolfgang Bergins dagegen mühte sich gegen Herbert Send zum Erfolg. Im Endspiel allerdings war Wolfgang Bergins dominierend. Mehr als einmal „fischte“ der neue Stadtmeister harte Schmetterbälle seines Gegenübers auf den Tisch zurück und überzeugte zudem mit guten Angriffsbällen. Für den Roländer war es der erste Seniorentitel.

Heute ab 14 Uhr werden in

der ASG-Sporthalle (Eintritt frei) die übrigen Titel ausgespielt. Besonderes Interesse gilt sicherlich den am Sonntag stattfindenden Titelkämpfen in der Damen/Herren-A-Konkurrenz. Bei den Herren zählt Jörg Wagner zum Favoritenkreis, zumal Vorjahressieger Christoph Karas nicht am Start ist. Der Zeitplan sieht wie folgt aus:

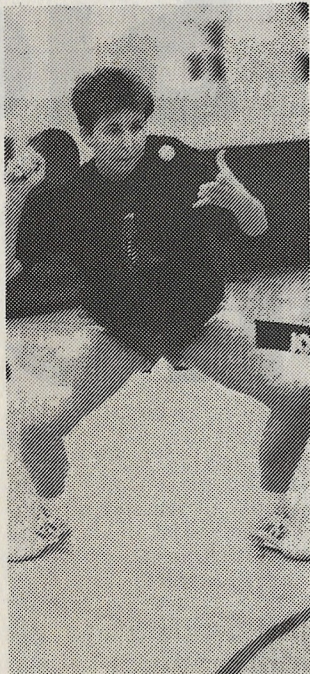
● **Samstag:** 14 Uhr Mädchen und Jungen (Titelverteidigerin Markus Schwarzmann/Anke Hegener). 15 Uhr Herren B (Hubert Kuschke), anschließend Herren D und Damen B.

● **Sonntag:** 9 Uhr Schülerinnen/Schüler/Mixed. 10 Uhr: Damen A: Titelverteidigerin Christiane Busche. Herren A: Titelverteidiger Christoph Karas nicht am Start. 11 Uhr: Herren C.

RN 26.6.93

Tischtennis: Bergins gewann die ersten beiden Stadttitel

Karas und Steinke: Sind beide Favoriten am Ende ganz vorne?



Christiane Busche (Post SV) geht als Titelverteidigerin bei den Stadtmeisterschaften in der ASG-Halle an den Start.

Foto: Bischof

Spannend und hochklassig ging es gleich zu Beginn der Tischtennis-Stadtmeisterschaften zu. Am Donnerstagabend gewann Wolfgang Bergins (Roland Rauxel) in zwei Sätzen gegen Vorjahressieger und Vereinskameraden Klaus Krupp den Einzeltitel bei den Senioren.

Krupp konnte in der Elisabethhalle seiner Favoritenrolle nicht gerecht werden, obwohl er Halbfinale Hubert Schäfer (ebenfalls Roland) noch sicher bezwungen hatte. Bergins mühte sich in der Vorschlußrunde gegen Herbert Send zum Erfolg.

Im Endspiel „fischte“ Bergins dann mehr als einmal die hart gespielten Krupp'schen Schmetterbäl-

le auf den Tisch zurück, gespickt mit eigenen Angriffsbällen. Es war der erste Seniorentitel für den Roländer! Im Doppel gab es gleich den zweiten Stadtmeistertitel dazu: Mit Partner Herbert Send setzte er sich gegen Hubert Schäfer und Klaus Krupp durch.

Ab 14 Uhr werden am Samstag (26.) in der ASG-Sporthalle die übrigen Titel ausgespielt. Die Damen und Herren A treten am Sonntag (26.) an die Tische. Bei den Damen werden wohl die Spielerinnen vom Post SV - allen voran die frischgebakene Vereinsmeisterin Martina Steinke - den Titel unter sich ausmachen. Bei den Herren ist der für den TTV Mett-

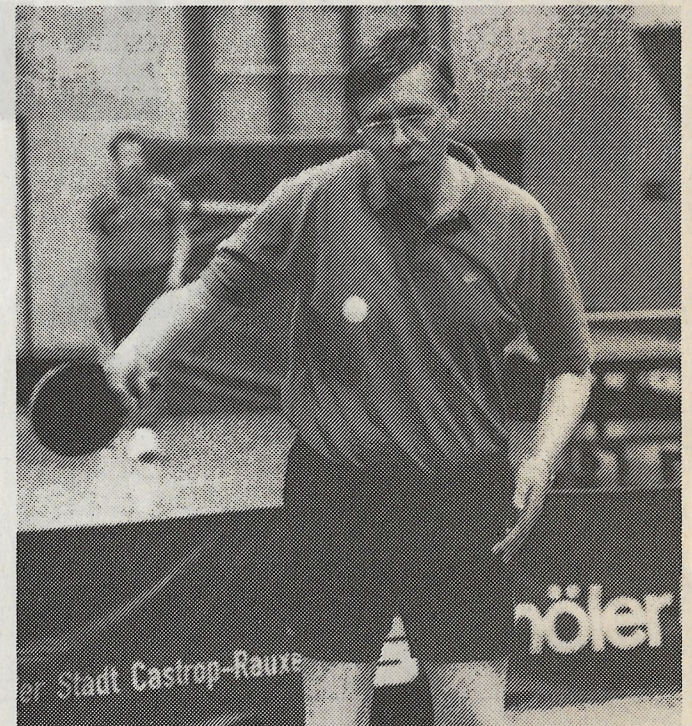
mann in der Regionalliga spielende Titelverteidiger Christoph Karas (Roland Rauxel) zum engeren Favoritenkreis zu zählen. Beide Konkurrenzen beginnen um 10 Uhr.

Für die Zuschauer gilt an beiden Tagen: Der Eintritt ist frei.

Der Zeitplan:

Samstag (26.): 14 Uhr Mädchen (Titelverteidigerin ist Anke Hegener/PSV) und Jungen (Markus Schwarzmann). 15 Uhr Herren B (Hubert Kuschke), Herren D und Damen B.

Sonntag (27.): 9 Uhr Schülerinnen, Schüler und Mixed. 10 Uhr Damen A (Christiane Busche) und Herren A. Uhr Herren C (Hubert Kuschke).



Die Senioren-Titel im Einzel und Doppel gewann Wolfgang Bergins von der DJK Roland Rauxel zum Auftakt der Stadtmeisterschaft am Donnerstagabend.

Foto: Orwat

RN 28.6.93

Jugend und Schüler: Pauly als Jüngster in der Schülerklasse erfolgreich

Schwarzmann und Hegener holten Titel

Jungen

In der Jungen-Konkurrenz konnte sich wie im Vorjahr Markus Schwarzmann durchsetzen. Der Titelverteidiger besiegte in einem spannenden Endspiel seinen Clubkameraden Marc Langbein in drei Sätzen (21:19, 7:21, 21:19). Die dritten Plätze belegten Berlitz und Wasielak.

Das Finale des Doppel-Wettbewerbs gewannen Langbein/Brigadski (Roland) gegen Wasielak/Kriegel (Roland) in drei knappen Sätzen.

Mädchen

Auch in diesem Jahr wurde der Mädchen-Wettbewerb von Anke Hegener dominiert. Der „Youngster“, in der kommenden Saison Mitglied der Regionalligadamen des Post SV, war der Konkurrenz eindeutig überlegen. Ohne jeglichen Satzverlust behauptete sie sich gegen die anderen Teilnehmerinnen. Platz zwei ging an Kim Simon, während Tina Schlegel Platz drei belegte.

In der Doppelkonkurrenz setzte sich das Duo Hegener/Simon in zwei Sätzen (21:9, 21:14) gegen Nicola Pauly und Tina Schlegel durch.

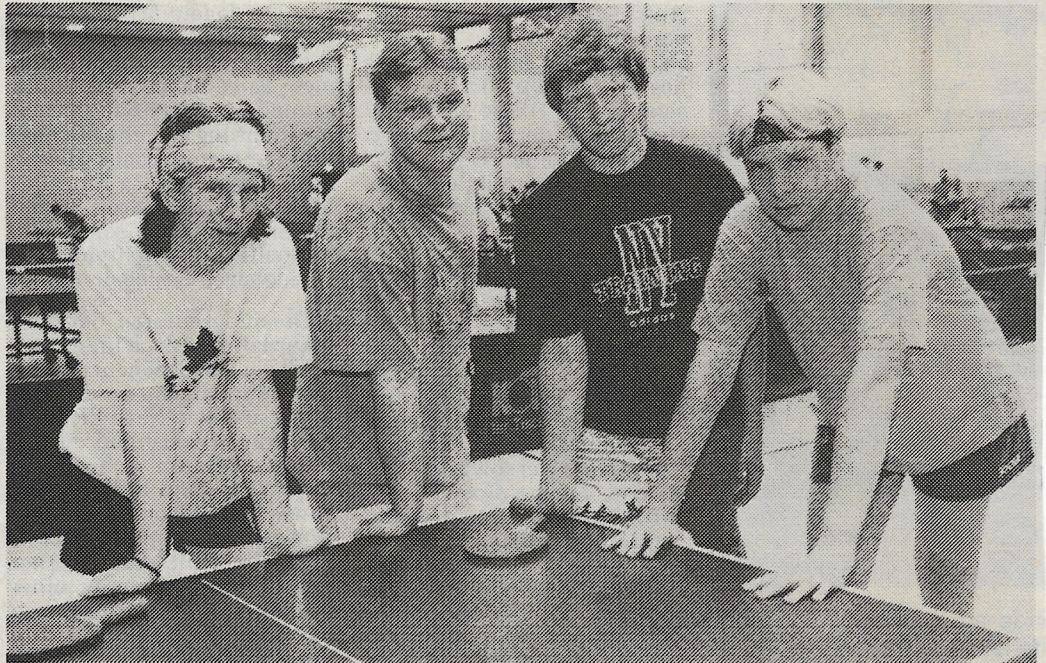
Schüler

In der Schülerklasse, die im

Doppel-KO-System ausgetragen wurde, mußte ein Entscheidungsspiel um die Titelvergabe angesetzt werden. Christoph Pauly, der sich auf der „Gewinnerseite“ durchgesetzt hatte, gewann letztlich

mit 21:13 gegen Hou Ni Park, den Besten der „Verliererseite“. Der Titel ging damit an den jüngsten Teilnehmer. Das Doppel gewannen Rühmann/Streck gegen Droste/Shin.

Insgesamt hatten die Organisatoren der diesjährigen großen Schwund bei den Teilnehmerzahlen im Jugend- und Schülerbereich zu beklagen. 1994 hofft man auf Besserung.



Sie bestimmten die Spiele bei den Jungen (von links): Torsten Berlitz (Post SV), Meister Marcus Schwarzmann (Roland Rauxel), Thorsten Wasielak (Roland Rauxel) und „Vize“ Marc Langbein (Roland Rauxel).
Foto: Bischof

Für Anke ist Sport ein Hobby

(JL) Erst 16 Jahre alt ist sie - und schon jetzt eine der erfolgreichsten Tischtennisspielerinnen der Stadt: Anke Hegener zeigte auch bei den Stadtmeisterschaften ihr großes Talent.

Erstmals stand sie in diesem Jahr in der A-Klasse der Damen ganz oben auf dem Treppchen. „Mein Traumtitel“, erklärt Anke, die bereits mehrmals Jugend-Stadtmeisterin geworden ist (‘‘Wie oft weiß ich nicht mehr genau.’’).

Im „Privatleben“ besucht die 16jährige zur Zeit die höhere Handelsschule, später will sie „irgendetwas im kaufmännischen Bereich machen.“

Sportlich hofft Anke auf ein gutes Abschneiden der Post-Damen in der kommenden Regionalligasaison, kann sich aber nicht vorstellen, daß Tischtennis einmal mehr als ein Hobby werden könnte. Auch wenn ihr Leben ganz wesentlich vom Sport bestimmt wird. Das wird bei der Aufzählung von Ankes Hobbies deutlich: „Schwimmen, Badminton, Minigolf, eigentlich Sport allgemein...“



16 Jahre alt und vierfache Titelträgerin: Anke Hegener. Foto: Orwat

KURZ BERICHTET

Post SV war übermächtig

Die nackten Zahlen sprechen Bände: 19 Konkurrenzen wurden bei den Tischtennis-Stadtmeisterschaften ausgetragen, bei ganzen acht stand am Ende nicht ein Zelluloid-Künstler vom Post SV als Titelträger fest. Elf Meisterschaften führen die Postler ein, davon allerdings nur zwei bei den Herren. Vier Titel gingen an DJK Roland Rauxel, drei an Eintracht Ickern. Einen Titel, nämlich den im Herren-Doppel C, fuhr die Rauxel-Ickerner Kombination Hegener/Kuschke ein.

RN

28.6.93

ALLE ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

Herren

Einzel A: 1. Rainer Schmidt (Post SV), 2. Christoph Karas (Mettmanner TV), 3. Andreas Langer (Post SV) und Jörg Wagner (Post SV).

Doppel A: 1. Andreas Langer/Jörg Wagner (Post SV), 2. Werner Erhardt/Frank Malmwies (Roland Rauxel).

Einzel B: 1. Christian Bojak (Roland Rauxel), 2. Hubert Kuschke (Eintracht Ickern), 3. Volker Glaesmann (Post SV) und Alexander Teut (Roland Rauxel).

Doppel B: 1. Marco Badt/Dirk Beer (Roland Rauxel), 2. Torsten Feuersenger/Christian Chroscinski (Roland Rauxel).

Einzel C: 1. Hubert Kuschke (Eintracht Ickern), 2. Roderich Balz (Adler Rauxel), 3. Jürgen Stiepert (Post SV) und Jürgen Rose (Adler Rauxel).

Doppel C: 1. Michael Hegener/Hubert Kuschke (Roland Rauxel/Eintracht Ickern), 2. Jürgen Rose/Ralf Gastreich (Adler Rauxel).

Einzel D: 1. Alfons Gebauer (Eintracht Ickern), 2. Klaus Glaesmann (vereinslos), 3. Bernhard Krolitzek

(vereinslos) und Uwe Langer (Eintracht Ickern).

Doppel C: 1. Friedhelm Weber/Alfons Gebauer (Eintracht Ickern), 2. Klaus Glaesmann/Krolitzek (vereinslos).

Damen

Einzel A: 1. Anke Hegener (Post SV), 2. Christiane Busche (Post SV), 3. Martina Steinke (Post SV) und Sandra Garber (Post SV).

Doppel B: 1. Christiane Busche/Sandra Garber (Post SV), 2. Martina Steinke/Anke Hegener (Post SV).

Einzel B: 1. Kim Simon (Post SV), 2. Tina Schlegel (Post SV), 3. Bärbel Gollnau (Post SV).

Doppel B: 1. Kim Simon/Bärbel Gollnau (Post SV), 2. Nicola Pauly/Tina Schlegel (Post SV).

Jungen

Einzel: 1. Marcus Schwarzmann (Roland Rauxel), 2. Marc Langbein (Roland Rauxel), 3. Thorsten Wasielak (Roland Rauxel) und Torsten Beritz (Post SV).

Doppel: Langbein/Brigadski (Roland Rauxel), 2. Thorsten Wasielak/Torsten Kriegel (Roland Rauxel).

Mädchen

Einzel: 1. Anke Hegener (Post SV), 2. Kim Simon (Post SV), 3. Tina Schlegel (Post SV).

Doppel: 1. Anke Hegener/Kim Simon (Post SV), 2. Nicola Pauly/Tina Schlegel (Post SV).

Schüler

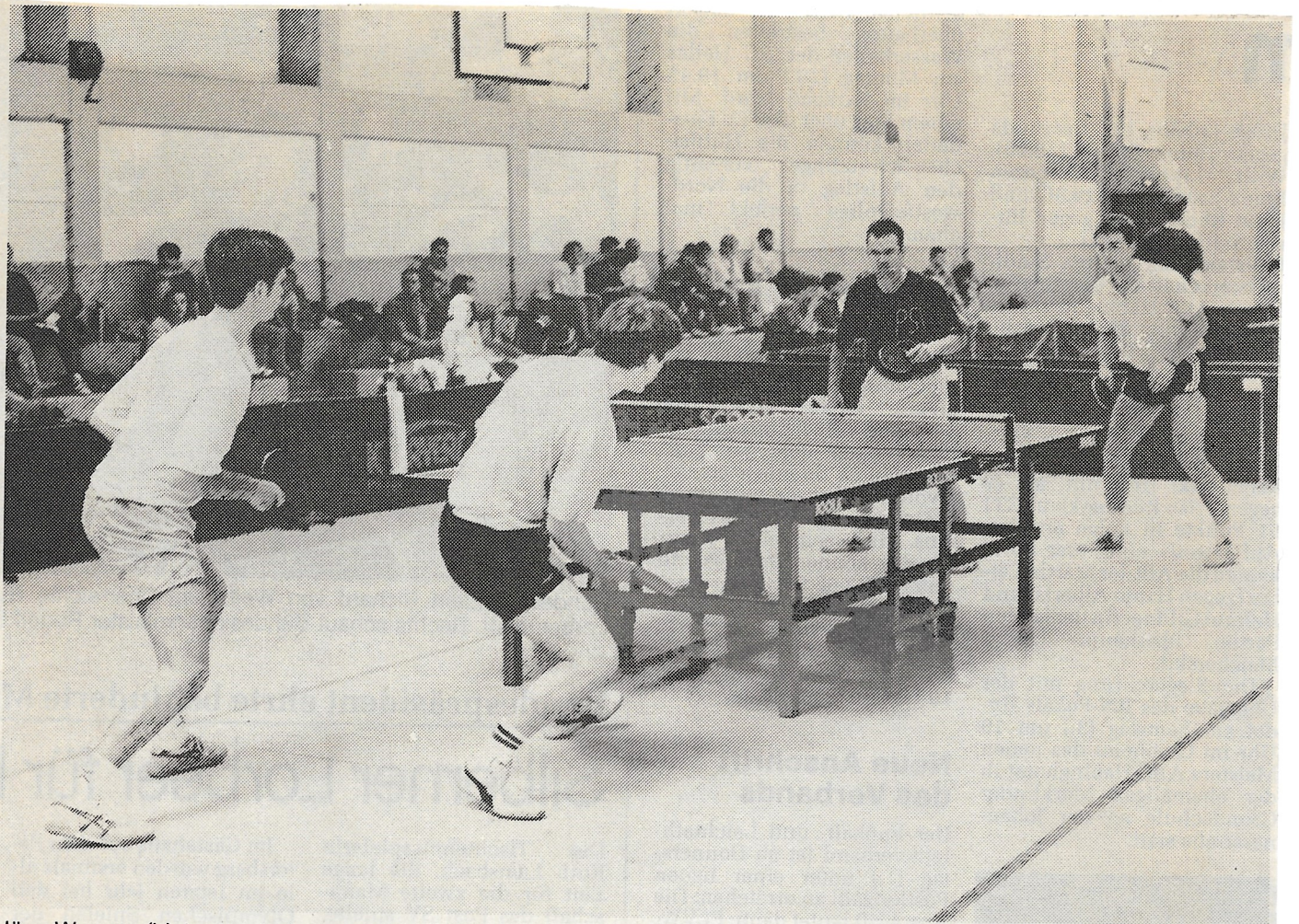
Einzel: 1. Christoph Pauly (Post SV), 2. Hoyoung Sung (Post SV), 2. Hoon-le Park (Post SV).

Doppel: 1. Timo Rühmann/Thorsten Streck (Post SV), 2. Thorsten Droste/Dong-Min Shin (Post SV).

Mixed

1. Anke Hegener/Michael Heise (Post SV), 2. Sandra Garber/Andreas Langer (Post SV).

RIV 28.6.93



Jörg Wagner (hinten rechts) und Andreas Langer (2.v.r.) vom Post SV gewannen das Finale im Herren-Doppel A. Im Endspiel schlugen sie die „Roländer“ Frank Malmwieck und Werner Erhardt.
Foto: Bischof

Herren: Neuzugang des Post SV sorgte im Finale für Überraschung

Rainer Schmidt besiegte nach großem Kampf Christoph Karas

Eine Überraschung gab es im spannenden Finale der Herren-A-Konkurrenz bei den Tischtennis-Stadtmeisterschaften: Rainer Schmidt, Neuzugang des Landesligisten Post SV, besiegte den Regionalligaspieler Christoph Karas (Mettmanner TV) in fünf hart umkämpften Sätzen.

Dabei blieb der Ausgang des Spiels bis zur Mitte des fünften Durchgangs völlig offen. Erst ab dem Spielstand von 10:10 konnte sich Schmidt von seinem Gegner absetzen. Schließlich erarbeitete er sich fünf Matchbälle, von denen er gleich den ersten verwandeln konnte.

Rainer Schmidt hatte be-

reits in fast allen vorangegangenen Matches über die volle Distanz gehen müssen. Diese enorme Energieleistung wurde letztlich mit dem Stadtmeistertitel belohnt.

Jörg Wagner vom Post SV, der immer noch auf seinen ersten Erfolg bei den städtischen Titelkämpfen wartet, teilte sich den dritten Platz mit seinem Vereinskameraden Andreas Langer. Letzterer unterlag in einem sehenswerten und spannenden Halbfinale Christoph Karas in vier Sätzen.

Gemeinsam waren Langer und Wagner hingegen stark. Sie setzten sich im Doppel-Finale A überraschend gegen die Paarung Frank Malmwieck/Werner Erhardt (Roland Rauxel) durch.

Erst im Finale wurde Vorjahressieger der Herren B, Hu-

bert Kuschke Eintracht Ikern), von Christian Bojak (Roland) entthront. Bojak, der sich souverän durch „seine“ Hälfte des 64köpfigen Feldes spielte, behielt mit 21:18 und 21:18 die Oberhand. Sein hartes Angriffsspiel setzte sich letztlich gegen die guten Aufschläge und das solide Abwehrspiel von Kuschke durch.

Die dritten Plätze sicherten sich Alexander Teut und Volker Glaesmann. Der Titel in der Doppelkonkurrenz ging an Badt/Beer (Roland Rauxel), die die überraschend weit gekommene Kreisklassenpaarung Chroscinski/Feuersenger (ebenfalls Roland) in drei Sätzen besiegten.

Das C-Feld der Herren stand wie schon im Vorjahr ganz

im Zeichen von Hubert Kuschke. In einer Neuauflage des Endspiels von 1992 setzte sich Kuschke in zwei Sätzen mit 25:23 und 21:14 gegen Roderich Balz (Adler Rauxel) durch.

Der Doppeltitel ging an Hubert Kuschke und Michael Hegener, die die Paarung Rose / Gastreich besiegten. In der sogenannten „Hobby-Konkurrenz“ der Herren D konnte sich erneut Titelverteidiger Alfons Gebauer durchsetzen. Er war den übrigen Spielern in technischen Belangen überlegen und besiegte im Finale Klaus Glaesmann in zwei Sätzen. Anschließend war Gebauer auch in der Doppelkonkurrenz erfolgreich. Die Paarung Gebauer/Weber gewann sich gegen Glaesmann/Krolitzek.

RIV 28.6.93

Damen: 16jährige holte Titel

„Youngster“ Anke Hegener erfolgreich

Insgesamt vier Titel holte sie bei den Stadtmeisterschaften 1993 - und dabei war der in der A-Klasse der Damen sicherlich der Wichtigste: Anke Hegener vom Post SV setzte sich im Finale in drei Sätzen gegen ihre Vereinskameradin und Titelverteidigerin Christiane Busche durch.

Busche konnte dabei dem enorm druckvollen Spiel der erst 16jährigen Hegener nicht standhalten. Die Nachwuchsspielerin brachte alle ihre Gegnerinnen mit kraftvollen „Schüssen“ über den Tisch in Bedrängnis.

Und auch sonst wurde das Bild des Wettbewerbs nur von einem Verein bestimmt: die Damen des Post SV blieben bei den Entscheidungen unter sich.

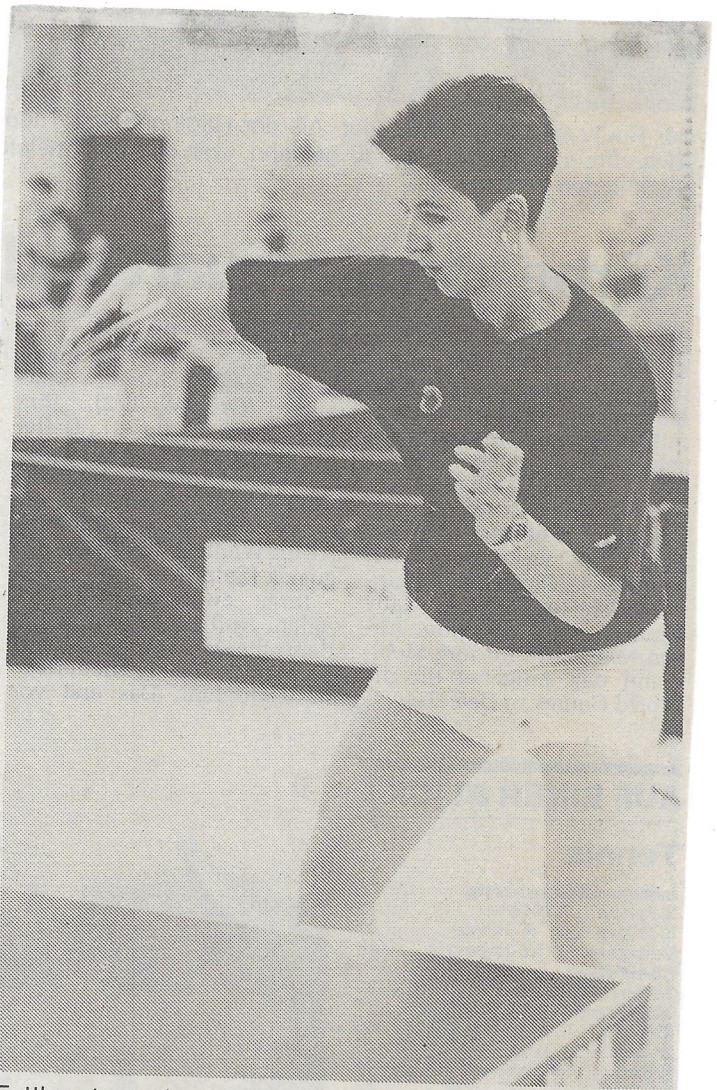
Bereits im Halbfinale hatte Anke Hegener einen großen Erfolg feiern können, als sie die Nummer Eins ihres Vereins, Martina Steinke, mit 3:1-Sätzen besiegte. Christiane Busche benötigte im zweiten Semifinale die volle Distanz von fünf Sätzen für ihren Sieg über Sandra Garber.

Auch im Doppel-Wettbewerb waren die Post-Damen des am Ende unter sich. Christiane Busche und Sandra Garber besiegten Anke Hege-

ner/Martina Steinke in zwei Sätzen mit 21:18 und 21:18. Die Zuschauer bekamen dabei ein sehr ansehnliches Doppelspiel mit vielen schönen Ballwechsellern geboten.

Die „zweite“ Klasse der Damen, das B-Feld, war fast ein Spiegelbild der Mädchenkonkurrenz. Mit Ausnahme von Anke Hegener gingen dort alle Tischtennis-Mädchen an den Start und machten die Titel unter sich aus. Kim Simon besiegte im Finale Tina Schlegel in zwei Sätzen. Den dritten Platz holte Bärbel Gollnau, während die Doppelkonkurrenz an Kim Simon/Bärbel Gollnau ging. Sie gewannen das Endspiel gegen die Paarung Schlegel/Pauly.

Ihren dritten Titel in Serie konnten Anke Hegener und Michael Heise im Mixed verbuchen. Das Doppel des Post SV präsentierte sich als harmonische Paarung. Sicher und mit dem nötigen Druck agierend hielten sie im Endspiel Sandra Garber und Andreas Langer in Schach. Hinzu kam für Hegener/Heise im hart umkämpften zweiten Satz auch die nötige Portion Glück. Auf den dritten Rängen - die Platzierung wurde nicht ausgespielt - landeten Christiane Busche/Jörg Wagner und Martina Steinke/Günter Hiller, alle vom Post SV.



Entthront wurde die Titelverteidigerin: Christiane Busche vom Post SV mußte sich im Damen-Endspiel der harten und plazierten Bällen ihrer Vereinskameradin Anke Hegener geschlagen geben.
Foto: Bischof

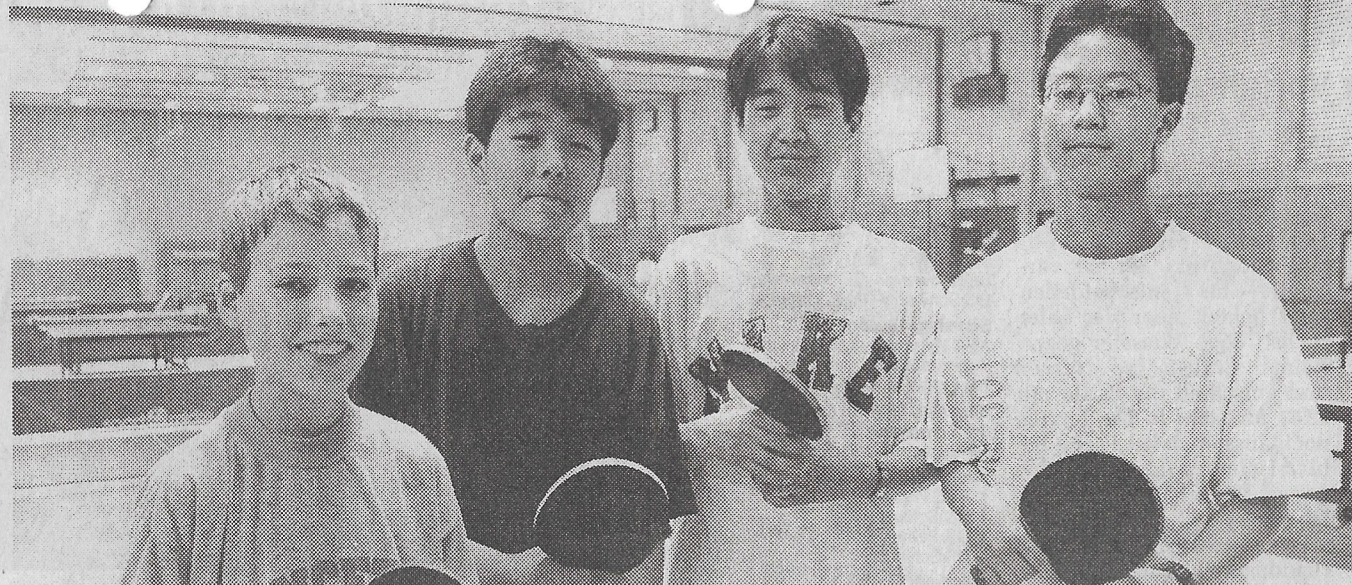
Beim Mixed wie gehabt

Beim Mixed-Wettbewerb konnten Anke Hegener und Michael Heise ihren dritten Titel in Serie verbuchen. Die beiden Postler präsentierten sich als die harmonischste Paarung. Sicher agierend hielten sie im Endspiel Sandra Garber und Andreas Langer in Schach, wenn auch im zweiten Satz mit Glück. Auf den dritten Plätzen landeten Christiane Busche/Jörg Wagner und Martina Steinke/Günter Hiller.

In der Herren D Klasse, der sogenannten Hobbykonkurrenz, wurde teilweise wieder sehr gutes Tischtennis geboten. Der Titelanwärter war schnell ausgemacht. Alfons Gebauer war den übrigen Spielern vor allem beim Aufschlag überlegen und verteidigte seinen Titel. Klaus Glaesmann hatte im Finale in zwei Sätzen keine Chance. Auch im Doppel war Gebauer an der Seite von Weber erfolgreich. Platz zwei sicherten sich Glaesmann/Krolitzek.



MIXED-SIEGER wurden Anke Hegener und Michael Heise vom Post SV.



DER JÜNGSTE WAR DER BESTE! Bei den Schülern holte sich Christoph Pauly (von links) vor Hoon-le Park (3.), Hoyoung Sung (3.) und Shin (4.) den Stadttitel im Tischtennis.

Schwarzmann war nicht zu bremsen

Jungen-Titel erfolgreich verteidigt

Wieder einmal ganz im Zeichen von Titelverteidigerin Anke Hegener stand die diesjährige Mädchenkonkurrenz. Der Youngster, in der kommenden Saison für den Post SV in der Regionalliga dabei, war der übrigen Konkurrenz klar überlegen. Ohne jeglichen Satzverlust behauptete sie sich gegen die anderen Teilnehmerinnen. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Kim Simon und Tina Schlegel. Ohne Probleme gewann Anke Hegener zusammen mit Kim Simon auch das Doppel. Im Finale gab es ein 21:9/21:14 über Nicola Pauly und Tina Schlegel.

Wie bei den Mädchen gab es auch beim Jungenwettbewerb in diesem Jahr eine erfolgreiche Titelverteidigung. Markus Schwarzmann, Stadtmeister im letzten Jahr, setzte sich in einem äußerst knappen Spiel gegen seinen Klubkameraden Marc Langbein mit 21:19/7:21/21:19 durch. Die dritten Plätze belegten Berlitz und Wasielak. Auch in der Doppelkonkurrenz war das Finale eine äußerst spannende Angelegenheit. Den Titel holten sich Langbein/Brigadski, allerdings auch erst nach sehr knappen drei Sätzen in einem dramatischen Finale gegen Wasielak/Kriegel.



MARKUS SCHWARZMANN konnte bei den Jungen seinen im Vorjahr errungenen Titel erfolgreich verteidigen.

WAZ
28.6.93



WA 7 28.6.93

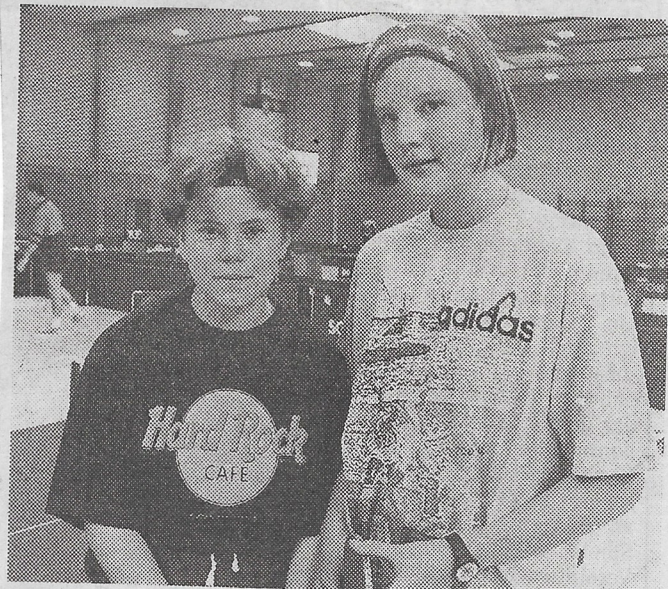
Christoph Pauly bis zur letzten Partie sicher

In der Schülerklasse, die im Doppel-K.-o.-System ausgetragen wurde, mußte ein alles entscheidendes Endspiel herhalten, um den Titelträger zu ermitteln. Christoph Pauly (Post SV) hatte sich auf der Gewinnerseite durchgesetzt und traf auf den Gegner der Verliererseite. Im ersten Endspiel setzte sich Hou Ni Park noch mit 2:1 Sätzen durch. Im alles entscheidenden Match jedoch zeigte Christoph Pauly mit 21:13 die bessere Leistung und gewann den Titel. In der Doppel-Konkurrenz gewannen Rühmann/Streck in zwei Sätzen gegen Droste/Shin (alle Post SV).

Hubert Kuschke verteidigt seinen Titel

Die Herren C-Klasse stand wieder ganz im Zeichen von Hubert Kuschke (Eintr. Ikern), der bereits einen zweiten Rang in der B-Klasse belegen konnte. In einer Neuauflage des Endspiels von 1992 setzte sich Hubert Kuschke klar in zwei Sätzen (25:23/21:14) gegen Roderich Balz (Alder Rauxel) durch. Die dritten Plätze holten sich Jürgen Rose und Jürgen Stiepert (beide Post SV). Auch im Doppel gewann Hubert Kuschke an der Seite von Michael Hegener (Rol. Rauxel). Das Siegedoppel war klar überlegen. Im Finale wurde die Paarung Rose/Gastreich (Adl. Rauxel) besiegt.

WA? 28.6.93



ZWEI TITEL sicherte sich Kim Simon (rechts) bei den B-Damen. Das Doppel gewann sie mit Bärbel Gollnau.

Simon und Bojak in der B-Klasse Sieger

Kuschke mußte im Endspiel passen

Keine großen Überraschungen gab es in diesem Jahr in der Herren-B-Konkurrenz. Hubert Kuschke, Vorjahressieger, zeigte mit seinem Abwehrspiel und seinen sehr guten Aufschlägen der übrigen meist jungen Konkurrenz bis zum Endspiel das Nachsehen. Dann allerdings mußte auch er passen. Auf der anderen Seite des 64-er Feldes hatte sich in teilweise souveräner Manier Christian Bojak durchgesetzt. Im Finale hatte Bojak zwar anfänglich Schwierigkeiten bei der Angabe von Kuschke, konnte aber dann sein hartes Angriffsspiel durchsetzen und gewann 21:18/21:18. Alexander Teut und Volker Glaesmann blieben im Halbfinale auf der Strecke und sicherten sich die dritten Plätze. Für eine posi-

ve Überraschung sorgten im Doppel die Paarung Chroschinski/Feuersenger (1. Kreisklasse), die sich bis zum Endspiel gegen favorisierte Teams durchsetzen konnten. Im Finale war dann aber Endstation. Die Kreisligaformation Badt/Beer zeigte ihr ganzes Können und gewann in drei Sätzen den Titel.

Die Damen-B-Konkurrenz war fast ein Spiegelbild der Mädchenklasse. Mit Ausnahme von Anke Hegener gingen dort alle Mädchen an den Start. Kim Simon hieß am Ende die Siegerin, weil sie im direkten Vergleich gegen Tina Schlegel mit 2:0 Sätzen die Oberhand behielt. Rang drei sicherte sich Bäbel Gollnau. Im Doppel siegten Kim Simon/Bärbel Gollnau gegen die Paarung Schlegel/Pauly.

WAZ 28.6.93

Rainer Schmidt sensationell Titelträger Anke Hegener gewinnt bei den Damen

(HK) Mit einer Sensation endeten die Tischtennis-Stadtmeisterschaften. Völlig überraschend gewann der zukünftig für den Post SV spielende Rainer Schmidt den Titel in der Herren-A-Klasse. Bei der Damenkonkurrenz stand erstmals Anke Hegener auf dem Siebertreppchen. Die ebenfalls für den Post SV spielende Meisterin war im übrigen die erfolgreichste Teilnehmerin mit insgesamt vier Siegen und drückte den Titelnkämpfen zweifellos ihren Stempel auf.

Für die große Überraschung jedoch sorgte der von Westfalia Wethmann gekommene Rainer Schmidt. In einem har-

ten Match, das über fünf Sätze ging, setzte er seine Kampfkraft gegen den Titelverteidiger und Regionalligaspieler Christoph Karas (TV Mettmann) durch. Entgegen aller Ansagen hatte sich Karas in letzter Sekunde noch für die Titelnkämpfe angemeldet. Was der neue Meister von der ersten Partie bis zum Finale zeigte, war nicht von schlechten Eltern. Rainer Schmidt mußte bis auf ein einziges Match, das er in nur vier Sätzen gewann, immer über die volle Distanz gehen und kam so allein in der Einzelkonkurrenz auf 24 (!) Sätze. Weitere Spiele im Doppel sowie in der

Mixed-Konkurrenz zeugen offensichtlich von guter Kondition. Im Halbfinale gab er Jörg Wagner (Post SV), der bei den Castroper Meisterschaften anscheinend nicht entscheidend gewinnen kann, das Nachsehen. Wagner mußte sich gemeinsam mit Andreas Langer (Post SV) den dritten Rang teilen. Langer verlor in einem sehenswerten Halbfinale gegen Christoph Karas. Auch im Doppel gab es eine Überraschung. Jörg Wagner und Andreas Langer sicherten sich nach drei hart umkämpften Sätzen gegen Erhardt/Malmwick (Rol. Rauxel) durch.

Anke Hegener fielen sicher-

lich einige Steine vom Herzen, denn der Einzeltitel bei den Damen fehlte noch in ihrer Sammlung. Sie besiegte im Finale in drei Sätzen die Titelverteidigerin Christiane Busche (Post SV), die nicht mehr den nötigen Druck machen konnte, um die Siegerin gefährden zu können. Schon im Halbfinale hatte Anke Hegener ein Erfolgserlebnis. Ihr glückte die Revanche gegen Martina Steinke für die Niederlage bei den Vereinsmeisterschaften. Das andere Halbfinale zwischen Christiane Busche und der enorm gut spielenden Sandra Garber (Post SV) war hart umkämpft.

Die Titelverteidigerin behielt im fünften Satz mit 21:19 die Oberhand. Eine Augenweide war das Damendoppel. Hervorragende Ballwechsel sorgten immer wieder für viel Applaus von der Tribüne. Die „schönen“ Bälle gewannen dabei fast ausschließlich Anke Hegener/Martina Steinke. Aber am Ende hatten Christiane Busche/Sandra Garber mit 21:18/21:18 die Nase vorn. Ausrichter der diesjährigen Stadtmeisterschaften war der Post SV.

Die im Vorfeld geleistete Arbeit wurde durch einen reibungslosen Verlauf der Titelnkämpfe belohnt.

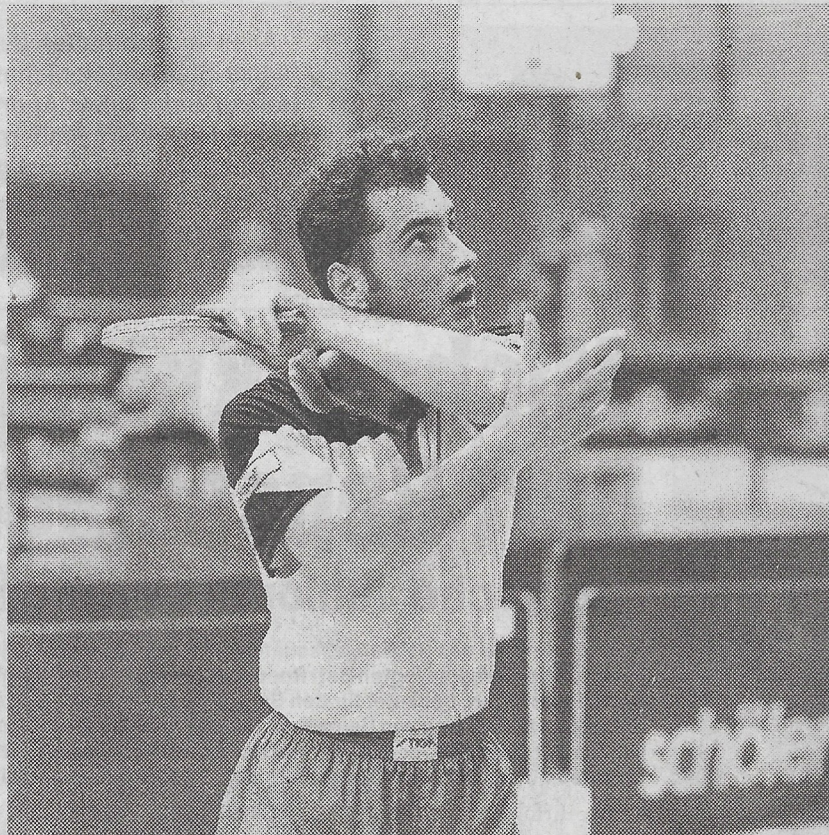


Alles im Griff hatten die Organisatoren der Tischtennis-Stadtmeisterschaften. Christiane Busche, Heinz-Günter Hiller, Andrea Horn und Martina Steinke (von links) präsentieren hier die Siegetrophäen. Titelverteidigerin Christiane Busche mußte den Pokal der Damen allerdings später ihre Clubkameradin Anke Hegener überlassen, die nicht zu bremsen war. Ausführliche Berichte auf der 2. Sportseite.

WAZ 28.6.93

Nach-Schlag

Die Duelle mit dem Zelluloidball sollten am Wochenende in der ASG-Sporthalle eigentlich im „Blickpunkt des Interesses“ stehen. Natürlich waren die Akteure der heimischen Vereine fast vollständig vertreten, zudem nahmen auch viele Hobbyspieler teil, deren Leistung sich sehen lassen konnte und über deren Mitmachen sich die Vereine freuen würden. Leider fanden die spannenden und mitreißenden Duelle an den grünen Platten fast unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Schade und verwunderlich zugleich, zumal Tischtennis durch Roßkopf und Co. so populär geworden ist. Den Sportlern und Organisatoren wäre wirklich mehr Zuspruch zu gönnen.



Karas auf der Zielgeraden abgefangen

Erstmals Stadtmeisterin in der Damen A-Konkurrenz wurde Anke Hegener (rechts). Dieser Titel fehlte der erfolgreichen Spielerin noch in ihrer reichhaltigen Trophäensammlung. Dazu kamen noch drei erste Plätze bei den Mädchen im Einzel und Doppel sowie im Mixed-Wettbewerb. Seinen Titel nicht verteidigen konnte dagegen Christoph Karas (li.). Der für den TV Mettmann an der Platte stehende Regionalligaspieler hatte sich kurzfristig zur Teilnahme entschieden und wurde bis zum Halbfinale sicher noch als Favorit gehandelt. Doch gegen Rainer Schmidt hatte der Vorjahressieger in fünf Sätzen knapp das Nachsehen.

Bilder (6): Schirmers

WA 7 29.6.93



Lorbeerblatt für Ruth Lamsbach

Die ehemalige Tischtennisspielerin des Post SV Castrop, Ruth Lamsbach (links) erhielt am vergangenen Mittwoch von Bundespräsident Richard von Weizäcker das silberne Lorbeerblatt. Damit wurde sie, die jetzt für die BSG Duisburg-Buchholz aktiv ist, im Gästehaus am Petersberg im Rahmen einer Feierstunde für ihre herausragenden Leistungen bei den Sommerparalympics ausgezeichnet. Der Bundespräsident unterstrich in seiner Ansprache die herausragenden Leistungen aller Behinderten-Sportler, insbesondere die Leistung, sein persönliches Schicksal zu überwinden. Lamsbach gewann in Barcelona im Tischtennis Gold und Bronze. Innenminister Seiders überbrachte bei dieser Veranstaltung die Glückwünsche der Bundesregierung. Zum ersten Mal wurden damit die erfolgreichen Athleten des Behindertensports für ihre Erfolge in Albertville bei den Winterspielen und Barcelona (Sommerspiele) geehrt.